

Südbadens Doppelpass

www.doppelpass-sport.de

Mit der Feder stets am Leder

Das regionale Fußballmagazin – kompakt, kompetent und konkurrenzlos!



AUFSTIEGSJUBEL IN REUTE



Ihr persönlicher Heimsieg.



Ob Jubel, Jammer, Freude oder Frust:

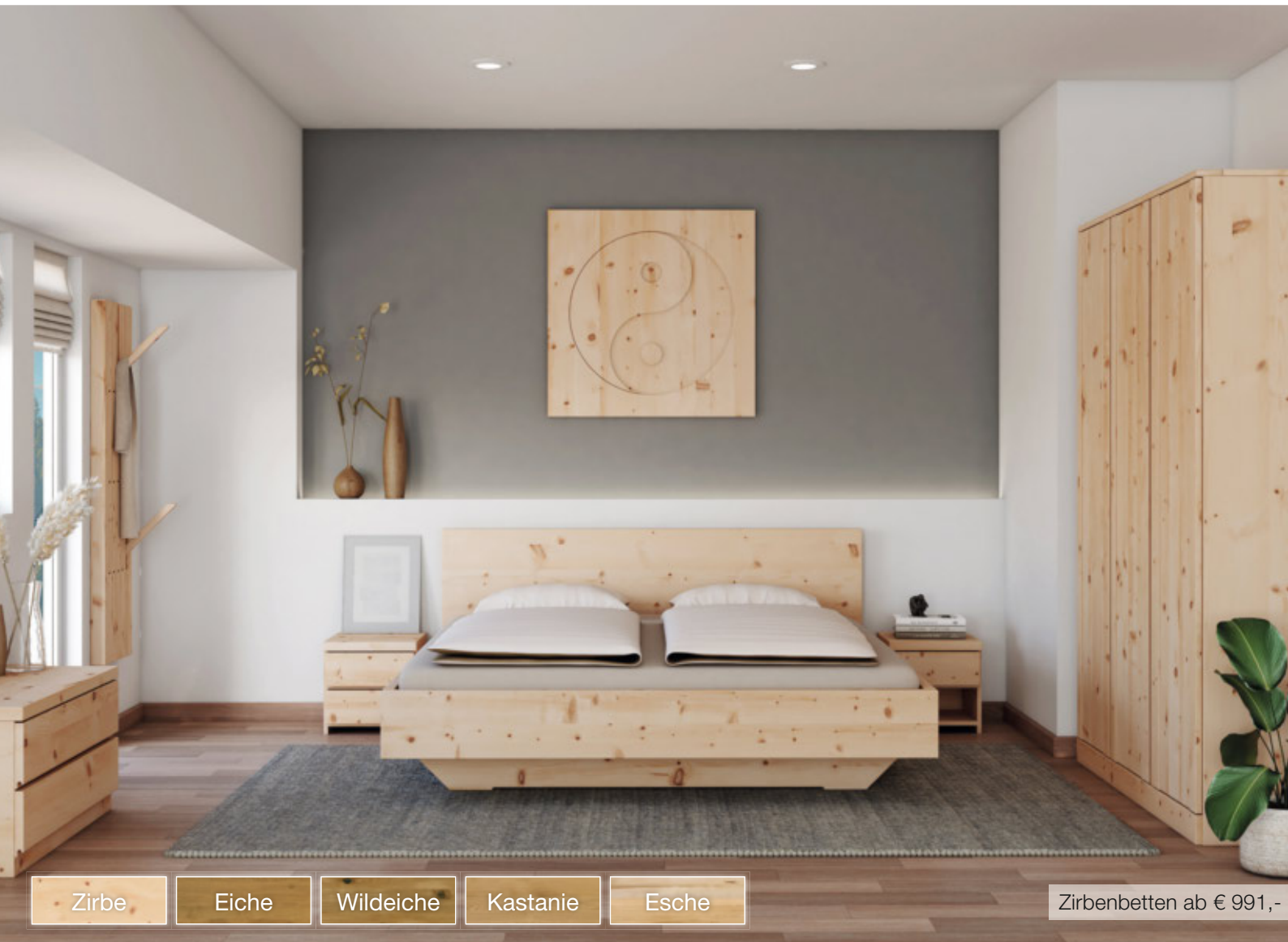
Wer nach dem Spiel in einem ökologischen, energieeffizienten und rundum wohngesunden WeberHaus ankommt, kann sich in jedem Fall über einen Heimsieg freuen.

weberhaus.de

WeberHaus
Die Zukunft leben



LAMODULA



Naturmöbel & Bio-Bettwaren

www.lamodula.de

München | Stuttgart

Traumhaft schlafen  Natürlich wohnen



Liebe Fußballfreunde, liebe Freunde von „Südbadens Doppelpass“,

der letzte Spieltag ist in den Ligen gespielt, glücklicherweise mussten wir uns bis dato nicht mehr mit dem Thema „Corona“ beschäftigen.

An Christi Himmelfahrt fand im Bezirk Freiburg traditionell der Finaltag 2022 statt, die beiden Spiele waren ein echter Leckerbissen. Über 2000 Zuschauer konnten auf dem Sportgelände des SC Eichstetten begrüßt werden, das Team von Karl-Heinz Rinklin war mit einer großen Helferschar im Einsatz und ein hervorragender Gastgeber.

Die Saison ist erst abgeschlossen, wenn die Relegationsspiele beendet sind. In diesen Tagen geht es auch im Bezirk los, interessante Paarungen stehen an und werden sicherlich wieder ein Zuschauermagnet sein.

In der vorliegenden Ausgabe stellen wir Ihnen die Meister aus dem Bezirk vor. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Schmökern, freuen Sie sich auf interessante Storys und Interviews.

Denjenigen Teams, welche die Saison beendet haben, wünschen wir erholsame Tage.

Herzlichst Ihr Team „Südbadens Doppelpass“



Volker Kirn



Thomas Rieger

UNTER ANDEREM IN UNSERER ZWIETEN AUSGABE 2022:



Walter Adam wird Teammanager
beim BSC

07

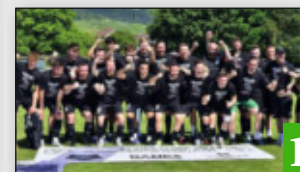


Erdem Bayram derzeit als
Co-Trainer beim FCD

11

12

SV Endingen: Auf
Fünf folgt Sechs?

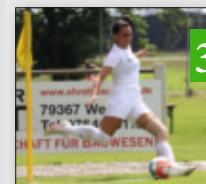
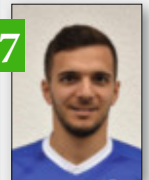


FC Wolfenweiler-
Schallstadt: Zwei
Meisterschaften im
Drei-Jahres-Takt

17

27

Fabian Kloos freut sich
auf die Landesliga



35

Clara Fünfgeld, FC Heitersheim:
Tore wie am Fließband!

**EINZELNACHHILFE
IN DER REGION**

LERNBAR

EINZELNACHHILFE.

WWW.LERNBAR.DE



**„Mein Traum:
Segel setzen für sauberen
Warentransport.“**

Lass dich nicht vom Kurs abbringen.

Gegen Umweltverschmutzung stinkt Cornelius Bockermann mit Segeln an: Er segelt Fairtrade-Produkte CO₂-frei. Durch aufwendige Auftragsabwicklung würde sein Timing aus dem Ruder laufen. Für große Träume braucht es jemanden, der dir den Rücken freihält. www.lexware.de

LEXWARE

Einfach machen



Sascha Schröder: „Ich darf beim Aushängeschild der Region meinen Teil zum Erfolg beitragen.“

An Spieltagen des Regionalligisten Bahlinger SC fehlt ein Co-Trainer auf der Trainerbank weil er auf der Tribüne das Spiel verfolgt. Die Rede ist von Sascha Schröder, der seit dieser Saison im Funktionsteam beim Bahlinger SC ist. Er ist für die Videoanalyse und das Scouting verantwortlich.



SDP: Sascha, zuerst einmal die Frage: Wie groß war für Dich die Umstellung nachdem Du 10 Jahre beim FV Herbolzheim als Spieler und Trainer aktiv warst, kann man das in einem neuen Verein alles abschütteln?

Sascha Schröder: Hallo Volker, gute Frage. Ich bin sehr dankbar dafür das ich diese Erfahrung beim FVH in jungen Jahren sammeln durfte. Abschütteln möchte ich das auch gar nicht. Weil ich in Herbolzheim tolle Menschen kennenlernen durfte und bis heute Freundschaften bestehen.

SDP: Dass Du zum Bahlinger SC war so erst einmal nicht vorgesehen?

S.S.: Nein, vorgesehen war eine Pause. Als ich dann nach meiner Hospitation beim BSC gefragt worden bin, ob ich Teil des Teams werden möchte, habe ich nicht lange überlegen müssen. Ich konnte mir vieles vorstellen, diese Aufgabe beim Bahlinger SC ist für mich aktuell genau das richtige. Ich lerne jeden Tag dazu und darf beim Aushängeschild der Region meinen Teil zum Erfolg beitragen.

SDP: Bist Du bei den Trainingseinheiten als Co-Trainer dabei?

S.S.: Ich bin nicht bei jeder Einheit auf dem Trainingsplatz. Die Analyse nimmt sehr viel Zeit in

Anspruch. Wir trainieren auch fünfmal die Woche. Davon vier Einheiten am Abend und eine Einheit vormittags.

SDP: Eine der Aufgaben ist die Videoanalyse - wie genau funktioniert das?

S.S.: Die Nachbereitung vom Spieltag bereiten wir für Montag vor. Immer montags analysieren wir das vergangene Spiel. Ab da beginnt dann auch die Vorbereitung für den nächsten Spieltag. Donnerstag haben wir dann meist vor dem Training die Analyse auf den kommenden Gegner. Danach setzten wir unsere Herangehensweise auf dem Platz um.

SDP: Du musst also Sequenzen aus der ersten Halbzeit zusammenschneiden, damit Dennis Bühler und Axel Siefert den Spielern in der Pause Fehler aufzeigen können. Das muss dann schon sehr schnell gehen, ist ja nicht viel Zeit in der Pause?

S.S.: Wir kommunizieren schon während dem Spiel miteinander. Wir haben unsere Spielkriterien und wissen worauf wir achten. Während der ersten Halbzeit notiere ich mir 1-3 Szenen welche wir den Jungs in der Pause zeigen. Wir besprechen uns kurz und dann zeige ich den Jungs die Szenen, dies ist meist aber Lösungsorientiert oder auch Szenen welche wir gut machen und beibehalten sollten, danach überlasse ich Axel und Dennis das Wort.

SDP: Deine zweite Aufgabe ist das Scouting – innerhalb der eigenen Teams des Bahlinger

SC oder schaust Du Dich auch auf anderen Sportplätzen um? Wenn dann: Eher in der Region oder auch überregional?

S.S.: Da muss ich auch Axel und Dennis hervorheben. Die Vernetzung zwischen Regionalliga Team, der U23 & auch der U19 ist hervorragend. Das ist auch der Weg von uns. Wir möchten unsere eigenen Jungs entwickeln in erster Linie. Dies zeigt auch dass wir mit der U23 auf einem sehr tollen Weg sind. Auch Kevin Kreuzer (Leiter im U Bereich) kennt glaube ich jeden Jugendspieler in der Region. Der regelmäßige Austausch ist hier sehr gut.

Wir haben alle Augen und Ohren offen, schauen regional welche Spieler auf sich aufmerksam machen. Dazu kommen aber noch viele andere Faktoren neben dem sportlichen. Und so werten wir die Spieler und schauen ob sie das Zeug haben Regionalliga Fußball spielen zu können.

SDP: Diese Arbeiten sind ja mit einer hauptverantwortlichen Trainertätigkeit nicht wirklich vergleichbar. Wie groß ist hier die Umstellung für Dich. Was liegt Dir mehr?

S.S.: Für mich ist es in erster Linie wichtig meinen Teil für den Erfolg beizutragen. Da ist es mir nicht wichtig ob ich an der Linie als Hauptverantwortlicher stehe oder im Hintergrund zuliefere. Ich freue mich jeden Tag auf meine Aufgabe. Wir spielen eine herausragende Saison und möchten uns Tag für Tag verbessern.



**BAUUNTERNEHMEN
KOCH-VOEGELE GMBH**

- Wohnbau
- Industrie & Gewerbebau
- Ingenieurbau
- Öffentliche Bauten
- Instandsetzung & Modernisierung
- Tiefbau

[AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN!]



Schochenwinkel 6 • D-79353 Bahlingen • Tel. + 49 76 63/941-0 • info@koch-voegele.de
www.koch-voegele.de



Molding your visions

Mit **Technologie** geht vieles, ohne **Menschen** nichts.

Wir suchen:

Die Braunform GmbH ist ein langfristig orientiertes Unternehmen in Familienbesitz mit 365 Mitarbeitern an den Standorten Bahlingen und Endingen bei Freiburg im Breisgau. Das Unternehmen steht für Full-Service-Engineering im Kunststoff-Formenbau, von der Entwicklung über die Qualifizierung bis zur anspruchsvollen Produktion im Reinraum GMP C und D. Praxisorientierte Innovationskraft und eine kundenorientierte Service-Philosophie haben Braunform zu einem weltweit gültigen Synonym für Lösungskompetenz in der Kunststofftechnik werden lassen.

Standort: Bahlingen

Werkzeugmechaniker (m/w/d)

für die Bereiche Fräsen, HSC-Fräsen, Senkerosion, Flachsleifen & Montage

Mechatroniker (m/w/d)

Standort: Endingen

Einrichter Spritzguss/Verfahrensmechaniker (m/w/d)

Mitarbeiter Qualitätssicherung / Qualitätsprüfer (m/w/d)

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

Reinigungskraft (m/w/d)

Weitere Informationen finden Sie unter: www.braunform.com

Wir bieten Ihnen

Aus- und Weiterbildung | Finanzielle Zuschüsse sowie Zulagen | Gesundheitsprogramme (u. a. Hansefit) | JobRad | Betriebliche Altersvorsorge | Mitarbeitervergünstigungen | Urlaubsgeld | Sport- und Firmenevents | Ein einzigartiges Team mit starkem Gemeinschaftsgeist

Kontakt

Frau Celine Bergmann, Personalreferentin, Tel: 07663-9320-124
Braunform GmbH | Kunststoff- und Pharmatechnik | Unter Gereuth 7+14 | 79353 Bahlingen
email: karriere@braunform.com | www.braunform.com





Walter Adam: Einmal BSC, immer BSC! Der 30-Jährige wird Teammanager des Bahlinger SC

SDP: Walter, es gibt sicherlich heute nicht mehr viele Spieler, welche im Aktivenbereich nur für einen Verein gespielt haben?

Walter Adam: Hallo Thomas, heutzutage ist das im Profibereich tatsächlich seltener geworden. Bei uns im Semi- und Amateurbereich gibt es bestimmt noch den ein oder anderen. Zum Glück hat mich keiner mit dem großen Geld kontaktiert, sonst wäre ich bestimmt schwach geworden!

SDP: 2011 der Wechsel von den A-Junioren des SC Freiburg zum BSC, 275 Pflichtspiele für den BSC. Nach 11 Jahren kennst Du sicherlich jede Ecke im „Kaiserstuhlstadion“?

W.A.: Natürlich identifiziert man sich nach so einer langen Zeit mit dem Verein. Man lernt, wie der Verein und die Leute dort ticken. Ich denke, dass sich beide Seiten mit der Zeit schätzen gelernt haben. Das zeigt gerade auch die Möglichkeit weiterhin ein Teil vom BSC zu sein. Hier musste ich nicht lange überlegen und habe sofort zugesagt. Mal sehen, wo die Reise noch hinführt...

SDP: Eine Verletzung hat zum frühzeitigen Ende der Fußballerkarriere geführt, zur neuen Saison wird eine Karriere als Funktionär folgen, Du fungierst als Teammanager der Regionalligamannschaft?

W.A.: Das stimmt so nicht ganz. Tatsächlich hatte ich in der vergangenen Saison mit Verletzungen und Rückschlägen zu kämpfen. Jedoch war das nicht der ausschlaggebende

Punkt. Ich bin ein Mensch, der gerne nach vorne schaut und langfristig plant. Mit der Entscheidung als Teammanager zu fungieren bin ich mir sicher, die richtige Wahl für meine Zukunft getroffen zu haben. Im Funktionsteam als Teammanager habe ich Schnittstellen zu unterschiedlichen Bereichen. Durch gute Kommunikation kann sicherlich einiges positiv beeinflusst werden. Ich erhoffe mir einen Mehrwert für den BSC zu schaffen sowie selbst viele Eindrücke für meine sportliche Weiterentwicklung mitzunehmen.



SDP: Enge Zusammenarbeit mit dem Sportlichen Leiter, Bernhard Wiesler, mit welchem Du jahrelang zusammengespielt hast?

W.A.: Bernhard und Ich sind täglich im Austausch. Wir kennen uns jetzt auch schon lange und haben einiges sportlich miteinander erlebt. Wir haben die gleichen parallelen – Berni war auch sehr lange Spieler beim BSC und ist ins Funktionsteam als Teammanager eingestiegen. Am Ende hatte er die Idee mich so im Verein einzusetzen, um den Bereich weiterzuentwickeln.

SDP: Daneben noch die Mitarbeit in der BSC Werbung GmbH, mit den Mitarbeitern August Zügel und Martin Ernst, ein Bereich in welchem Du berufliche Vorkenntnisse hast?

W.A.: Ich hatte im Studium mit dem Thema Berührungspunkte, aber keine berufliche Erfahrung. Es ist auf jeden Fall ein interessanter Bereich, der eine hohe Bedeutung für den Verein hat. Ohne die BSC Werbung wäre kein Spielbetrieb möglich. Außerdem kann hier ein großes Netzwerk entstehen und man lernt die Leute hinter dem Fußball kennen. Ich freue mich sehr auf die enge Zusammenarbeit mit den beiden.

SDP: Drei Schlagwörter, warum es Dir beim BSC so gut gefällt?

W.A.: Die Mannschaft, familiäres Umfeld und das Potenzial zur Weiterentwicklung.

Kaufen Sie ein Fahrzeug von Schmolck und sichern sich Ihre Teilnahme an der großen 75 Jahre-Verlosung!*



Gewinnen Sie eines von zwei Fahrzeugen im Gesamtwert von 75.000 EUR!

Schmolck

Schmolck GmbH & Co. KG
Am Elzdamm 2 | 79312 Emmendingen

Autohaus Schmolck GmbH & Co. KG
Kinzigstr. 5 | 79379 Müllheim

Schmolck GmbH & Co. KG
Am Elzdamm 2 | 79312 Emmendingen

www.schmolck.de



*Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.schmolck.de/verlosung



REGIONALLIGA SÜDWEST

Neuzugänge des Bahlinger SC



Kolja Herrmann (links)



Laurin Tost vom 1. FC Rielasingen-Arlen (rechts)



Sportvorstand Bernhard Wiesler (links) und Serhat Ilhan (rechts)

Wir für DEINE Zukunft!

➔ Ausbildung & Praktika

- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker (m/w/d)
- Techn. Produktdesigner (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)



Dein Kontakt: Sonja Kipper
Tel: 07663-9320-128 | E-Mail: ausbildung@braunform.com
Braunform GmbH | Unter Gereuth 7+14 | 79353 Bahlingen

www.braunform.com

BRAUN[®]
Molding your visions

**Bodenbeläge
Türen & Fenster
Wohnen im Garten
Kork-Dämmstoffe**



ZIPSE
AUSBAU-FACHHANDEL

www.zipse.de

**SCHAUSONNTAG
jeden Sonntag**



ZIPSE GmbH & Co. KG

**79194 Gundelfingen
Alte Bundesstraße 1
Tel. 0761-592340**

**79341 Kenzingen
Tullastraße 26
Tel. 07644-911922**

**77656 Offenburg
Im Drachenacker 2
Tel. 0781-9907500**

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr | Sa 9 - 13 Uhr | So 14 - 17 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)



Rothaus



FC Denzlingen nunmehr gegen FC Holzhausen! Erdem Bayram fungiert als Co-Trainer

SDP: Erdem, man kann dich als Pechvogel der letzten Spiele bezeichnen, nach einem Armbruch stehst Du derzeit nicht zur Verfügung?

Erdem Bayram: Leider ja! Im Auswärtsspiel beim FC Teningen habe ich mir das Handgelenk gebrochen. Es ist extrem ärgerlich und tut natürlich weh in so wichtigen Spielen der Mannschaft nicht auf dem Platz helfen zu können.

SDP: Während der Relegation fungierst Du als Co-Trainer von Hannes Fiand, ihr kennt euch schon länger?

E.B.: Hannes und ich sind gute Freunde! Ich unterstütze Hannes im Training und im Spiel und versuche so der Mannschaft weiterhin als Kapitän zu helfen. Ich würde natürlich lieber auf dem Platz stehen, doch bisher klappt das ja ganz gut.

SDP: Das Heimspiel gegen Spielberg ging mit 1:2 verloren, auswärts konntet ihr den Spieß umdrehen und den Einzug in die nächste Runde der Relegation feiern? Wie viele Fans haben euch unterstützt?

E.B.: Das ist richtig! Viele hatten uns nach der Heimniederlage abgeschrieben. Über 120 Minuten war es eine überragende Mannschaftsleistung gegen einen Topgegner. Deshalb sind wir meiner Meinung nach auch verdient

weitergekommen. Die Unterstützung von außen war wieder klasse. Es ist toll, dass so viele Jugendspieler, Trainer und Eltern den Weg auf sich genommen haben, um uns lautstark zu unterstützen. Das war auch schon in den Pokalspielen in Linx und Donaueschingen der Fall.

SDP: Am Samstag, um 17.00 h nun wiederum ein Heimspiel, es geht gegen den württembergischen Vertreter FC Holzhausen. Wie ist der Gegner einzuschätzen?

E.B.: Der FC Holzhausen ist eine absolute Spitzenmannschaft! Sie haben 82 Punkte geholt, über 100 Tore geschossen und mit Janik Michel einen absoluten Torjäger in Ihren Reihen. Es erwartet uns, gegen einen sehr guten Gegner, ein schweres Spiel. Doch wir haben ein Heimspiel und wollen natürlich mit einem guten Ergebnis ins Rückspiel.

SDP: Gegen Spielberg war eine schöne Kulisse im „Einbollenstadion“, es dürften über 900 Fußballfans gewesen sein. Am Samstag ist davon auszugehen, dass noch ein paar mehr kommen?

E.B.: Das wäre natürlich großartig noch mal vor ein großen Kulisse zu spielen! Ich denke, das haben wir uns als Verein hart erarbeitet

und verdient. Wir freuen uns drauf!

SDP: Egal wie die Relegation ausgeht, der FC Denzlingen hat eine starke Saison gespielt?

E.B.: Definitiv. Wir waren im Pokalhalbfinale, haben die Saison als Zweiter beendet und sind jetzt im „Finale“ der Relegation zur Oberliga. Darauf können wir alle auf jeden Fall stolz sein!



Erdem Bayram (links sitzend) mit Chefcoach Johannes Fiand (rechts)

GERBER

HOCH-, TIEF- & STRASSENBAU

Telefon: 07666 / 94479-0
 Fax: 07666 / 94479-20
 E-Mail: info@gerber-bau.de
 Internet: www.gerber-bau.de



KOMPETENT
 ZUVERLÄSSIG
 LEISTUNGSSTARK



VERBANDSLIGA

SV Endingen: Auf Fünf folgt Sechs? Im Interview mit Kirsten Steinke

SDP: Hallo Kirsten, vergangenen Wochenende war der letzte Verbandsligaspieltag, es steht fest, der SVE muss nach langjähriger Zugehörigkeit absteigen. Wie hast Du die Nacht von Samstag auf Sonntag geschlafen?

Kirsten Steinke: Hallo Thomas. Ich habe gut geschlafen, es gab eher schon Wochen/Monate vorher unruhige Nächte. Die Entscheidung des



Abstiegs zu diesem Zeitpunkt war nicht überraschend und stand schon lange vorher fest. Nicht der Abstieg machte mir erheblich Gedanken, sondern eher ob die Spieler die Situation aushalten. Der Abstiegsgedanke ist nicht neu, bereits in der wegen Corona abgebrochenen Saison standen wir mit einem Schritt in der Landesliga. Um dann in der Verbandsliga zu verbleiben, hätten wir in Spieler finanzieren müssen.

SDP: Das Team hat es im letzten Heimspiel gegen den SC Durbachtal krachen lassen, mit 7:0 der höchste Saisonsieg?

K.S.: Ganz ehrlich...das war so genial. Erst einmal zu Hause ein Sieg und dann noch in der Höhe. Beim Livetickern wurde man hinterfragt, ob man nicht einen Zahlendreher sendet. Unglaublich eigentlich, da steigst du als Letzter ab und feierst einen grandiosen Sieg.

SDP: Wie ist die Stimmung im „Erle“, ist der 6. Aufstieg in die Verbandsliga vorprogrammiert?

K.S.: Die Stimmung im „Erle“ ist gut. Ich habe schon Wochen vor dem Saisonende angesprochen, dass wir noch durchhalten müssen, um dann den Neustart anzugehen. Mit den Trainern der Aktiven I und II sind die Ziele besprochen und definiert. Die Mannschaften sind in den letzten drei Jahren immer mehr zusammengedrückt und der Focus liegt nicht nur auf den Aktiven I. Wir können nur langfristig Erfolg und Bestand haben, wenn wir alle miteinander den Verein präsentieren. Auch viele Zuschauer und vor allem die etablierten Senioren bekräftigten immer wieder, dass sie mit uns diesen Weg mitgehen. Die Sponsoren stehen weiterhin hinter uns, was uns sehr freut und wir sehr dankbar dafür sind. Verbandsliga ist für uns erst einmal kein Thema und Ziel. Wir freuen uns auf die Landesliga mit den Derbys und einer Mannschaft, die aus eigenen Reihen und regionalen Spielern besteht.

SDP: Wie sagte einst „Steppi“: „Lebbe geht weiter!“ Wie siehst Du die Situation ein Jahr nach dem 100-jährigen Jubiläum?

K.S.: Der Amateurfußball muss umdenken, so sehe ich das. Und deswegen müssen auch wir umdenken. Die ersten Schritte haben wir bereits getan. Leistungsorientierte und transparente Aufwendungen für Spieler. Ist nun mal so, dass wir weniger zahlen können als manche Kreisliga A-Vereine aus dem Umland. Wir werden nur noch Spieler haben, die das Erle zu schätzen wissen, gute Kameradschaft pflegen, zuverlässig sind und ihre Persönlichkeit hinter eine Mannschaft stellen können und richtig

Spaß am Fußball haben. Wir haben 4 Herrenmannschaften (I, II, III mit Wyhl, AH) und nächste Saison wieder 2 A-Jugend-Teams. Die Generationslücke in den Vereinsgremien versuchen wir zu mindern. Viele junge Spieler sind bereit Vereinsarbeit zu übernehmen.

SDP: Und noch ein Satz zum Reserveteam?

K.S.: Ja, der Aufstieg für die Aktiven II ist in Reichweite. Wir hatten bereits letzte Saison schon angedeutet, dass wir im vorderen Bereich mitspielen wollen. Corona hat uns jedoch einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die „Zweite“ ist für mich etwas Besonderes, da sie vor wenigen Jahren einfach aufgegeben wurde. Mit zwei Handvoll Männer und Überredungskünsten von Bernd Rohrer und Michael Wunderlich wurde diese wieder ins „Rennen“ geschickt. Damals hatten mich viele bemitleidet. Mich freut es sehr, dass wir kurz vor dem Aufstieg stehen. Vielen Dank an alle Spieler, die in diesen Jahren „eingesprungen“ sind oder die Mannschaft dauerhaft ergänzt haben. Jeder war wichtig in diesen Jahren. U.a. Fabi Schillinger hat trotz Angebote die Mannschaft unterstützt, Lukas Wunderlich, Jan Bories und Nic Meyer übernehmen seit der Zeit viel Verantwortung und waren gute Ansprechpartner und mit Achim Merkle ... na ja...der lebt mit Haut und Haaren diese Aufgabe. Großer Dank an ihn und Dank an seine Familie, die voll hinter ihm steht. Für uns für die Landesliga und die Kreisliga-A eine gute sportliche Basis für weitere Entwicklungen bieten.





Wir bringen sauberes Licht auf Ihre Sportstätte
.....
DER UMWELT ZULIEBE!



www.sportplatzbeleuchtung.de | info@lumosa.de | +49 (0) 7221 502 306

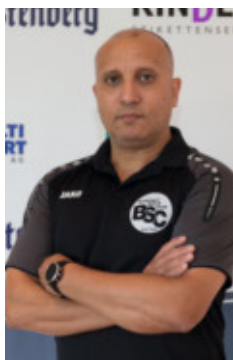


LANDESLIGA 2

U-23 BSC – Verbandsliga wir kommen!

Unser Interview mit den Trainern Ali Gasmî und Co-Trainer René Labusch!

SDP: Ali, was hättest Du gesagt, wenn Dir vor Saisonbeginn jemand den Aufstieg prophezeit hätte?



Ali Gasmî: Der Wunsch vom Aufstieg war im Verein und bei den Spielern eigentlich von Anfang an da und wir als Trainer-team haben versucht, bodenständig und realistisch zu

bleiben, da wir wussten, dass es zwar möglich ist, aber sehr schwer werden wird. In der Rückrunden-Vorbereitung ist es dann auch nicht einfacher geworden, da wir direkt im Januar drei langzeitverletzte hatten und uns drei Spieler im Winter verlassen haben. Das hat die Situation nochmal verschärft, aber die Gemeinschaft im Team und im gesamten Verein hat uns sehr geholfen und hat uns als Team so richtig zusammengeschweißt. Egal, wer bei uns gespielt hat, alle hatten diesen extremen Glauben, den Willen und die Siegermentalität in sich und wir haben die Jungs auf dem Weg begleitet und ihnen dabei geholfen, sich zu entwickeln. Einfach klasse, dass es am Ende funktioniert hat.

SDP: René, in der Saison 2019/20 habt ihr noch in der Bezirksliga gespielt und nun zwei Ligen höher?

René Labusch: Das ist richtig, diese positive Einwicklung in dieser Zeit war schon sehr erfreulich. Ist aber auch ein Indiz dafür, dass da sehr viel gepasst hat. Dieser Erfolg ist das Ergebnis



einer transparenteren Struktur von der U19 über die U23 bis hin zur „Ersten Mannschaft“ in allen Bereichen.

SDP: Die Verbandsliga als Unterbau des Regionalligateams, Ali das ist eine schöne Sache?

A.G.: In der Vereinsphilosophie ist klar vorgegeben, dass wir die Spieler von der Regionalliga-Mannschaft mit Spielzeit in der U23 unterstützen und wir in der U23 junge Talente für die „Erste“ ranführen. Das dies der richtige Weg ist, hat sich in der Vergangenheit gezeigt. Ich denke, die Verbandsliga ist eine sehr gute Plattform für die Spieler, sich auf einem hohen Niveau zu empfehlen.

SDP: René eine erfolgreiche Entwicklung, welche Rolle hat Deiner Meinung nach das Nachwuchsförderzentrum gespielt?

R.L.: Die Nachwuchsarbeit ist immer ein sehr wichtiger Faktor, wenn du erfolgreich sein willst. Die Einführung des Nachwuchsförderzentrums gibt dem gesamten eine bessere Struktur und bietet den jungen Talenten aus der Region eine sehr gute Plattform ihre Entwicklung sowohl persönlich als auch im Team bestmöglich voran treiben zu können.



Staffelleiter Arno Kiechle übergibt Nico Beck die Meisterurkunde





SDP: Ali, René und Du arbeiten schon eine Weile erfolgreich zusammen, sicherlich ist schon eine gewisse Vorfreude auf die Verbandsliga vorhanden?

A.G.: Absolut! Die Weiterentwicklung der Spieler ist bei uns der wichtigste Faktor, sowohl sportlich als auch was die Persönlichkeit betrifft. Sie dabei zu unterstützen, den Spagat zwischen Alltag und Fußball mit Freude und Ehrgeiz zu begegnen, ist unsere Aufgabe und macht viel Spaß.

SDP: René, sicherlich ist damit zu rechnen, dass das eine oder andere junge Talent sich eurem Team anschließen wird?

R.L.: Ja, Stand jetzt werden in der kommenden Saison 8 Spieler aus der U19 zu uns kommen, diese haben auch alle in der abgelaufenen Landesliga-Saison schon Einsätze gehabt. Dazu kommt mit Nikolaos Tsakali ein junger talentierter Spieler aus Breisach zu uns und es laufen derzeit auch noch weitere Gespräche mit jungen Talenten. Auch hier wurde von allen beteiligten Personen sehr überzeugende Arbeit geleistet, da die Spieler trotz teilweise verlockender Angebote sich für eine sportliche Entwicklung beim BSC entschieden haben. An dieser Stelle noch einmal ein dickes Lob an die sportliche Leitung.

SDP: Ali, Du bist schon eine Weile beim BSC, man hat dich ins Herz geschlossen. Es gefällt dir?

A.G.: Es ist eine große Freude für mich zu sehen, wie glücklich die Menschen sind und wie sehr sie sich für uns freuen. Sie versuchen, uns überall hinzubegleiten und die Mannschaft zu unterstützen. Das macht mich wahnsinnig stolz.



Das Aufsteigerteam



FOOD & WINE FESTIVAL

Schmolck

FOOD TRUCKS | WINZER | COCKTAILS LIVEMUSIK | KINDERPROGRAMM

09.07.2022
11 - 24 UHR

AUTOHAUS SCHMOLCK
AM ELZDAMM 2
EMMENDINGEN



**JETZT
probefahren!
0781 / 71034**



**Unbegrenzte
Freiheit**



**Mit dem Citroën CAMPSTER die Welt erkunden
und trotzdem immer ein Stück zu Hause sein.
Mit seiner raffinierten und komfortablen Ausstattung
wird jede Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.**



**Citroën Autohaus Günter Benz
Waltersweier Weg 4
77652 Offenburg**



FC Wolfenweiler-Schallstadt: Zwei Meisterschaften im Drei-Jahres-Takt

Im Interview mit Julian Sutter vom Trainer-Duo Sutter/Fellanxa

SDP: In der Saison 18/19 konnte man in Wolfenweiler-Schallstadt den Bezirksligaaufstieg perfekt machen, in der Folgesaison hast Du mit Artur das Traineramt übernommen. Coronabedingt konnte in den beiden Folgejahren nicht zu Ende gespielt werden. In der zurückliegenden Saison der zweite Meistertitel innerhalb von drei Jahren, Dein Fazit?

Julian Sutter: Die Entwicklung der letzten Jahre ist super und die gewonnen Meisterschaften, gab es in der Geschichte des Vereins noch nicht. Man merkt einfach, dass im und rund um den Verein gute Arbeit geleistet wird und jeder an einem Strang zieht. Daher sind wir froh und glücklich Teil, von dieser Ära zu sein und unseren Beitrag beisteuern zu können. Wir freuen uns Teil dieser Geschichte nun zu sein, ebenso auf die bevorstehenden Aufgaben in der Landesliga.

SDP: Zwei Niederlagen in 32 Spielen, der Titelgewinn war sicherlich hochverdient?

J.S.: Ja absolut, die Bezirksliga in diesem Jahr war sehr stark aber wer am Ende die beste Abwehr, den besten Sturm, die stärkste Heim- und Auswärtsmannschaft stellt, hat den Titel auch verdient!

SDP: Beim Heimspiel gegen die SG Freiamt-Ottoschwanden wurde die Meisterschaft perfekt gemacht, vom Staffelleiter gab es die Aufstiegsurkunde? Wie haben die Fans reagiert, Wolfenweiler-Schallstadt wie es singt und lacht?

J.S.: Es war für uns, dem gesamten Verein ein unvergesslicher Moment, als unser Kapitän Daniele Sanso die Urkunde von Arno Heger überreicht bekommen hat. Die Mannschaft hat bis in die Morgenstunden mit unseren Fans gefeiert und sicher das ein oder andere Lied angestimmt ;) Da nochmal ein großen Dank an den gesamten Verein und Helfer für die Organisation.

SDP: Zum Abschluss der Saison der 2:3 Sieg in Emmendingen, Wolfenweiler-Schallstadt triumpierte im Gipfeltreffen?



J.S.: Natürlich für uns ein schöner Abschluss einer überragenden Saison. Wir wollten unsere Serie der letzten Wochen fortsetzen und auch dieses Spiel für uns entscheiden. Wobei man sagen muss, dass beide Teams einige Spieler geschont hatten. Auf diesem Wege wünschen wir dem FCE für die Aufstiegsspiele viel Erfolg!

SDP: Die Landesliga ist eine andere Nummer wie die Bezirksliga, bleibt der bisherige Kader zusammen? Wird es Neuzugänge geben?

J.S.: Es ist eine neue Liga, neue Teams und eine andere Belastung, aber wir sind davon überzeugt, dass die Jungs diese Hürde meistern werden. Wir haben leider einige Abgänge auf die kommende Runde zu verzeichnen, daher wird es im Kader auch ein paar Veränderungen geben. Aktuell sind wir bei sechs externen und einem internen Neuzugang aus der eigenen Jugend. Alles klasse Fußballer und hervorragende Menschen, die sich sicher sehr schnell bei uns integrieren werden.



Der HR-V bei uns ab*

30.400 €

Serienmäßig mit dem variablen Sitzkonzept Magic Seats

* Angebot für einen HR-V e:HEV Elegance. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 3,1; außerorts 4,8; kombiniert 4,2. CO₂-Emission in g/km: 122.

Angebot gültig bis 31.05.2022.

Kraftstoffverbrauch Honda HR-V in l/100 km: innerorts 3,1; außerorts 4,8; kombiniert 4,2. CO₂-Emission in g/km: 122. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

für den Kunden mit dem Kunden deshalb Honda von

BUSELMEIER

Am Stockert 4 • 79312 Emmendingen
fon 07641 926 330 • fax 07641 926 338
www.autohaus-buselmeier.de

HONDA HONDA



KREISLIGA A1

Bei Markus Strack und Dieter Meier ist Kontinuität angesagt!

Markus Strack geht mit dem TuS Königshausen in die mittlerweile 6. Saison als Spielertrainer in die neue Spielrunde. So lange übrigens auch im Duo mit seinem Partner Dieter Meier, der an der Seitenlinie dirigiert. Markus Strack spielte zuvor beim SV Endingen und dem FV Sasbach. Der verheiratete Vater eines Kindes arbeitet im Marketingbereich bei Sick AG

SDP: Hallo Markus, die Saison 2021/22 ist zu Ende, bist Du zufrieden mit dem erreichten?

Markus Strack: Hallo Volker, wir sind insgesamt zufrieden mit dem Saisonverlauf und dem Fortschritt innerhalb der Saison. Eine Vielzahl der Spieler hat sich individuell sehr gut entwickelt und auch als Team sind wir definitiv stärker geworden. Ein Platz unter den Top 5 und der Pokalsieg im letzten Sommer sind für uns mehr als zufriedenstellend.



SDP: Die ersten 4 Spiele gingen ja voll in die Hose, im Bezirkspokal ist der TuS als Titelverteidiger in der ersten Runde ausgeschieden. Wie wurde da der Hebel umgelegt?

M.S.: Wir wussten es sehr gut einzuordnen und haben demnach Ruhe bewahrt. Die Belastung in den Pokalspielen nach kurzer Vorbereitung war eine außerordentliche Situation, der wir Tribut zollen mussten. Wir sind uns aber einig, dass sich dieser Invest gelohnt hat. Nach den 4 Niederlagen haben wir immer an unsere Stärke geglaubt und in den Trainingseinheiten versucht Spaß und positive Erlebnisse in den Vordergrund zu stellen.

SDP: Kurz vor Saisonende fand das vorerst letzte Derby gegen die Nachbarn aus Kiechlinsbergen, die bekanntlich in die Kreisliga B absteigen müssen, statt? Mitleid oder normales Geschäft?

M.S.: Solche Derbys wie gegen Bergen oder Sasbach sind definitiv Spiele, welche die Liga für uns ausmachen. In der Landes-, Verbands- oder Oberliga träumen Mannschaften von solchen Zuschauerzahlen. Demnach sehr schade, dass es diese Partie nächste Saison nicht geben wird.

SDP: Der neue Meister der Kreisliga A, SC Reute ist gespickt mit einigen früheren Landesliga- und Verbandsligaspielern – welche Rolle traust Du dem Team in der Bezirksliga zu?

M.S.: Ich denke Reute wird sich mit diesem Team im oberen Drittel der Tabelle etablieren können.

SDP: Nach der Saison ist vor der Saison – Als Vierter darf man auch mal von höherem Träumen?

M.S.: Uns werden in der nächsten Saison leider wichtige Stützen wegfallen. Es wird eine interessante Herausforderung dies zu kompensieren. Jedoch freuen wir uns auf Neuzugänge die sehr gut zu uns passen und uns sicherlich weiterhelfen werden. Die Neuzugänge sind: Neuzugänge: Felix Höldin, Vincent Schneider (beide SC Wyhl), Thomas Niegel, Simon Abele (beide SV Endingen), Yannick Hagenguth, Felix Ringwald, Jonas Paluda, Noah Hofert, Lukas Lichtle (alle eigene A-Jugend)

1a Autoservice

SUZUKI MITSUBISHI MOTORS

mit uns immer **AM BALL**

AUTOHAUS JAUCH GmbH

79364 Malterdingen Riegeler Str. 2
T: +49 76 44 - 15 20 www.autohaus-jauch.de

Jürgen Heitz Malerbetrieb

Jürgen Heitz Malermeister

Luisenstr. 2
D-79189 Bad Krozingen

T: +49(0) 76 33 36 89
F: +49(0) 76 33 13 65 5
www.maler-heitz.de
info@maler-heitz.de

... für ein strahlendes Umfeld



Bezirksligaluft im „Waldeckstadion!“

Der Traditionsclub SC Reute hat eine souveräne Saison gespielt und konnte das Meisterstück machen. Im Interview mit dem sportlichen Leiter Moh Omairat.

SDP: Moh, am vergangenen Samstag war Staffelleiter Alexander Baumgartner im Waldeckstadion und hat die Meisterurkunde überreicht. Welche Gedanken gehen einem in solch einem Moment durch den Kopf?

Moh Omairat: Es waren sehr glückliche und erleichternde Gedanken. Wir haben von Beginn an den Aufstieg als Ziel ausgegeben, dadurch war natürlich ein gewisser Druck vorhanden. Dies haben wir jedoch nur gemacht, weil wir wussten, dass die Mannschaft das Zeug hat, das Ziel zu erreichen!

SDP: Die Aufstiegsfeier hatte es wohl in sich, wie haben die SCR-Fans reagiert?

M.O.: Unseren Fans muss an dieser Stelle ein Riesenkompliment ausgesprochen werden. Sie haben uns vom ersten Spieltag an unterstützt und sind zahlreich zu allen Auswärts-spielen angereist. Ohne sie wäre die Saison vielleicht nicht so erfreulich verlaufen, da die Unterstützung von außen manchmal die letzten Prozente rausholen kann. Die Fans waren genau so froh und glücklich über den Aufstieg.

SDP: Der Titel ist verdient, es ist euch gelungen, die Konkurrenz auf Distanz zu halten?

M.O.: Wenn man sieht, welche starke Rückrunde Rheinhausen, Köndringen und Ihringen/Wassenweiler gespielt haben, war unsere Konstanz der Schlüssel zum Erfolg. Wir durften uns nicht viele Ausrutscher erlauben und haben auch ganz enge Spiele, wie in Burkheim in der Nachspielzeit, gedreht und gewonnen.

SDP: Die Planungen für die Bezirksliga sind sicherlich schon am Laufen, gibt es schon Neuzugänge zu vermelden?

M.O.: Ich kann ganz aktuell den Vollzug des Wechsels von Ali Hassoun von den Spfr. Oberried ins Waldeck bekannt geben. Ali hat be-

reits höherklassig bei Solvay, in FR-St. Georgen und dem FV Herbolzheim gespielt. Wir sind froh, dass uns Ali zur neuen Saison hin verstärken wird. Der Wechsel von Fabrice Elatre vom FC Emmendingen zu uns haben wir vor einigen Wochen bekannt gegeben.

SDP: Das Grundgerüst des Kaders ist sicherlich der Meisterkader, bleiben alle Mann an Bord?

M.O.: Das Grundgerüst wird weiterhin der Meisterkader bilden. Eine größere Veränderung ist weder notwendig noch angedacht. Wir vertrauen voll auf die Fähigkeiten der Meistermannschaft.

SDP: Ist der jetzige Kader „Bezirkligafähig“ – deine Einschätzung?

M.O.: Der jetzige Kader ist sicherlich bezirksligatauglich. Mit den Verstärkungen von Fabrice Elatre und Ali Hassoun wird dieser noch ein Stück breiter und variabler besetzt. Als Aufsteiger in die Bezirksliga müssen wir auch einen breiten Kader zur Verfügung haben, um konkurrenzfähig zu sein.

SDP: Ist ein Saisonabschluss geplant?

M.O.: Da wir bereits 3 Spieltage vor Schluss die Meisterschaft perfekt gemacht haben, waren die letzten Wochen schon etwas feucht-fröhlicher. Nach dem letzten Spieltag wird es noch einen Abschluss im Waldeck geben und später begibt sich die Mannschaft zu einer „erholenden“ Reise nach Mallorca...





Joseph
FENSTER+TÜREN

Ihr Partner in Sachen
Fenster - Haustüren - Sonnenschutz

Service Qualität
und Zuverlässigkeit



Joseph Bauelemente GmbH, Kreuzmatfensz. 12, 79276 Reute, E-Mail: info@fenster-JOSEPH.de, Tel.: 07641 93097-0, Fax: 07641 93097-10



SONDERSEITE

Der SC Eichstetten bedankt sich bei den Besuchern des Finaltages 2022!

Kaiserwetter bei den beiden Pokalspielen in Eichstetten, weit über 2000 Zuschauer aus Nah und Fern mussten ihr Kommen nicht bereuen. Der 1. Vorstand Karl-Heinz Rinklin und seine große Helferschar waren bestens vorbereitet, keiner musste hungrig oder durstig den Heimweg antreten. Die vier Teams boten Fußball vom Feinsten.



Karl-Heinz Rinklin (li.) und Bürgermeister Michael Bruder waren sicherlich mit der Veranstaltung zufrieden.



Auh der Bezirksvorsitzende Arno Heger (vorne li.) war sich sicher, mit dem SC Eichstetten den richtigen Partner gefunden zu haben.



BST Rinklin
Unternehmensgruppe

KRUMM

Landtechnik

Motorgeräte

Das Haus der
starken Marken!

3x

in der Region!

→ **Malterdingen**

Stöckstr. 3 | 79364 Malterdingen
Telefon 07644 1414
info@krumm-landtechnik.de

→ **Gundelfingen**

Gewerbestr. 1b | 79194 Gundelfingen
Telefon 0761 5853205
gundelfingen@krumm-landtechnik.de

→ **Ettenheim**

Georges-Imbert-Str. 2 | 77955 Ettenheim
Telefon 07822 4488330
ettenheim@krumm-landtechnik.de

Folge uns  

krumm-landtechnik.de





KREISLIGA A2

GuWi macht das Meisterstück! Spielausschuss Daniel Ficht kommt zu Wort!

SDP: Daniel, vier Jahre nach dem Bezirksliga-abstieg die Rückkehr in die höchste Liga im Bezirk. Wo liegen die Unterschiede zwischen Kreisliga A und Bezirksliga?

Daniel Ficht: Das fußballerische Niveau ist einfach höher. Das belege ich mit der Erfahrung aus den Pokalspielen gegen die Bezirksligisten Prechtal, Bingen und Mundingen. Da hast du das Gefühl da sitzt jeder Pass, die Bälle werden sauber verarbeitet und es werden selten Bälle „verschlurbt“ (mal auf Badisch ausgedrückt).



SDP: Die zurückliegende Saison hatte es in sich, 76 Punkte aus dreißig Spielen eine stolze Bilanz, nur zwei Niederlagen?

D.F.: Ja das ist brutal. Das ist eine super Leistung und dann hängt dir trotzdem Waltershofen mit nur drei Punkte Abstand im Genick, denen ich auf diesem Wege alles Gute für die Relegationsspiele wünsche.

SDP: 19 Spiele ungeschlagen, das schafft man nicht alle Tage?

D.F.: Ja das kann sich sehen lassen. Beweist einfach, dass viel gestimmt hat. Kompliment an das Trainerteam und die Mannschaft.

SDP: Ein kleiner Wermutstropfen ist wohl die Niederlage im Bezirkspokalfinale, der weitere Saisonverlauf hat wohl gezeigt, dass ihr dies recht schnell weggesteckt habt?

D.F.: Also als Wermutstropfen haben wir die Niederlage nicht empfunden. Klar war kurz nach Abpfiff Endtäuschung in den Gesichtern zu sehen, aber unsere überragenden Fans haben uns super abgeholt und haben die Stimmung in Feierlaune gedreht. Wir haben uns, den Verein und den 2. Platz gefeiert. Auf Bilder in meinem WhatsApp-Status haben mir sogar Leute zum Sieg gratuliert, weil sie tatsächlich dachten wir hätten gewonnen. So gefeiert haben wir.

SDP: Hat dies eine jetzt erst recht Reaktion hervorgerufen?

D.F.: Danke nicht. Das Team war so fokussiert auf diesen Titel. Die wollten das unbedingt.

SDP: Doch jetzt zur Meisterfeier am Sonntag, wie viele Fans waren da? Was auch nicht jeder weiß, GuWi ist mit 850 Mitgliedern einer der größten Vereine in Südbaden?

D.F.: Wir kamen auf 250 Zuschauer. Eine großartige Kulisse und unsere Fans haben von der ersten Minute bis zum Abpfiff Volldampf gegeben. Ein Dank an unsere 2./3. Mannschaft, Freunde*innen, die „im Block“ für Wahnsinnsstimmung gesorgt haben – ÜBERRRAGEND !!!

SDP: Für die Mannschaft ging es nach dem Spiel in die dritte Halbzeit, welche bis in den Montag gedauert haben soll?

D.F.: Nicht nur für die Mannschaft, Thomas. Alle Anwesenden im Waldstadion haben mal so richtig die 3. Halbzeit gefeiert. Laut meiner Frau war ich um 02:30 Uhr zu Hause, meinen Abschluss hatte ich mit den Jungs im „Röble“. Wie lange es bei den Jungs ging, kann ich im Detail nicht sagen. Allerdings hatte ich am Montag schon wieder um 10:30 Uhr Gäste und das den ganzen Tag über.

SDP: Nun beginnen die Planungen für die Bezirksligasaison, gibt es Neuzugänge?

D.F.: Da wären wir bisschen spät dran. Ich würde eher sogar sagen das die Planungen abgeschlossen sind. Wie bereits schonmal veröffentlicht, kommt Marvin Meixner, der zuletzt in Kirchzarten gespielt hat, dazu. Max Zortel, der in Vergangenheit schonmal für uns gespielt hat, wird die Torhüterposition im Verein verstärken. Mit allen U19ern wurde gesprochen und da kommt erstmal Joel Grieshaber dazu, zwei weitere werden erstmal auf Weltreise gehen um anschließend dazu zu stoßen. Alle anderen werden sich über die Reservemannschaft empfehlen. Somit vertrauen wir der jetzigen Meistermannschaft und dem Trainerteam zu 100% und denken, dass wir in der BL mit den Jungs bestehen werden.

Überzeugt wird man nicht von Worten, sondern durch Taten.

Die Argumente, die für uns sprechen, halten Sie gerade in der Hand: Wir sind die „112 - Für alle Notfälle“-Druckerei. Und gerne auch für Sie druckbereit. Testen Sie uns!

Hofmann Druck.
Die Überzeugungsdrucker.

Hofmann Druck | Jürgen Hofmann
Am Weiher Schloss 8 | 79312 Emmendingen
Telefon 07641 9222-0 | Fax 07641 9222-80
hofmann-druck@t-online.de
www.hofmann-druck.de



Staffelleiter Markus Gass überreicht die Meisterurkunde



Die jungen Wilden des SV Endingen steigen auf!

Achim Merkle macht mit seinem Team das Meisterstück

SDP: Achim, mal ehrlich, hättest Du zu Saisonbeginn mit der Meisterschaft gerechnet?

Achim Merkle: Hallo Thomas, nein, mit der Meisterschaft haben wir nicht gerechnet, aber unter den ersten 4 Mannschaften wollten wir mitspielen.



SDP: Der größte Konkurrent, SG Broggingen/Tutschfelden, hatte nach Ende der Vorrunde 10 Punkte Vorsprung. Wie hast Du Deinen Jungs noch den Mut verschafft, den Rückstand aufzuholen?

A.M.: In der Rückrundenvorbereitung haben wir uns in der Kabine zusammengesetzt und das Saisonziel mit der Mannschaft neu besprochen. Der Relegationsplatz wurde als neues Ziel definiert. Das es am Ende die Meisterschaft wird, hätte damals keiner gedacht und hat natürlich auch nur funktioniert, weil Broggingen-Tutschfelden weniger Punkte als in der Vorrunde geholt hat. An dieser Stelle will ich auch Broggingen-Tutschfelden, Bom-



bach und Hochburg-Windenreute zu einer sehr starken Saison beglückwünschen. Ich bin mir sicher, das Broggingen-Tutschfelden über die Relegation auch in die Kreisliga A aufsteigen wird.

SDP: Gegen Saisonende kam der Aufschwung?

A.M.: Der Aufschwung kam zur Rückrunde. Wir haben mehr Konstanz in unsere Leistungen gebracht. Die Mannschaft ist noch besser zusammengewachsen. Enge Spiele, die wir in der Vorrunde noch verloren haben, haben wir in der Rückrunde für uns entscheiden können. Nach der Winterpause haben wir 15 Spiele gewonnen und nur eine Niederlage einstecken müssen.

SDP: Am letzten Spieltag das Heimspiel gegen Vogtsburg, welches mit 3:1 gewonnen wurde. Im Erle war sicherlich schon längere Zeit keine so Bombenstimmung mehr?

A.M.: Da hast Du recht. In den letzten Jahren gab es im Erle nicht so viel zu feiern. Wir haben

diese Saison mit vielen Siegen schon sehr genossen und haben diese auch regelmäßig gebührend gefeiert, so wie das entscheidende Spiel gegen Vogtsburg natürlich auch. Danke auch an die Spieler von Vogtsburg, die uns im entscheidenden Spiel bei hochsommerlichen Temperaturen einiges abverlangt haben und anschließend bis in die Morgenstunden mit uns gefeiert haben. So soll Kreisliga-Fußball sein.

SDP: Der Meistertrainer wird das Team auch in der Kreisliga A trainieren?

A.M.: Ja, ich werde die Mannschaft auch in der kommenden Saison trainieren. Unterstützen wird mich dabei Thomas Niegel der in dieser Saison als Spieler dazu gekommen ist und in der nächsten Saison als Spieler und Co-Trainer agieren wird.



 Auto ▶ Meyer

kompetent – zuverlässig – traditionsbewusst
Familienunternehmen seit 1946



KREISLIGA B2

David Storz & Benedikt Disch, SF Elzach-Yach 2: Der 2. Kreisliga A-Aufstieg

SDP: David, nach 2018 der zweite Aufstieg in die Kreisliga A. Dieses Mal soll die Verweildauer länger sein?

David Storz: Nach dem einjährigen Ausflug 2018, wollen wir natürlich in der A-Klasse ankommen und dann schnellstmöglich die nötigen Punkte sammeln, um uns in der Liga zu etablieren. Keines Falls wollen wir die Saison nur als Abenteuer ansehen. Uns ist allem klar, dass bei der 1. Mannschaft in der Verbandsliga, das Förderteam mindestens A-Klasse spielen sollte. Gerade für junge Spieler oder die „Schwimmer“ ist dies sehr wichtig.

SDP: Benedikt, die Meisterschaft war sicherlich verdient, auf souveräne Art und Weise habt Ihr die Konkurrenz auf Distanz gehalten?

Benedikt Disch: Wenn man 3 Spieltage vor Schluss nicht mehr von Platz 1 verdrängt werden kann, ist das sicherlich eine verdiente Gelegenheit! Wir haben hier von dem grandiosen Start profitiert, der bekanntlich bis Mitte der Rückrunde ungeschlagen angedauert hatte. Aufgrund der starken Konkurrenz - gerade aus Gutach-Bleibach, die eine sehr gute Runde gespielt haben, würde ich ehrlich gesagt nicht von zwingend souverän sprechen... Aber eben verdient!

SDP: Harmonische Zusammenarbeit zwischen Benedikt Disch und Dir, welche in der Kreisliga A fortgesetzt werden soll?

D.S.: Ja, Benedikt und ich werden die Mannschaft auch in der Kreisliga A betreuen und



alles daran zusetzen die Jungs weiter voranzubringen, besser zu werden und unsere Ziele zu erreichen.

SDP: Benedikt, bleibt der Kader zusammen, sind Neuzugänge in Aussicht?

B.D.: Der Kader bleibt größtenteils zusammen. Aber es werden auch 2-3 Spieler etwas kürzertreten, die wir versuchen werden durch Spieler aus der Jugend, sowie aus dem Verein zu ergänzen. Gerade in der vergangenen Saison zeigte sich, dass ein breiter Kader sehr profitabel sein kann!

SDP: 2018 habt ihr in der Staffel A1 gespielt, wenn Du wählen könntest?

D.S.: Wir sind hier nicht wählerisch. Aber mittlerweile sind es ja wieder einginge Mannschaften aus unserem Umfeld. Derbys gegen Winden und Sexau sind hier natürlich reizvoll. Eventuell gibt es das Derby gegen Gutach Bleibach auch noch in der kommenden Sai-

son. Wir drücken Ihnen in der Relegation die Daumen und hoffen Sie ziehen nach.

SDP: Benedikt im Verbandsligateam gibt es zur neuen Saison einen Trainerwechsel. Marco Dufner zum VfR Hausen, Enzo Minardi als Nachfolger. Hat es schon den ersten Kontakt zwischen Euch und Enzo gegeben?

B.D.: Bisher noch nicht, da sowohl Enzo als auch wir noch mit der aktuellen Saison genügend zu tun hatten. Das nötige Gespräch wird mit Sicherheit zeitnah folgen, da die Vorbereitung auf die kommende Saison nicht lange auf sich warten lässt! Wie bisher mit Marco schon praktiziert, werden wir auch künftig auf eine gute Kommunikation achten.



Autohaus HENSLE 

Hochwaldstraße 2
79341 Kenzingen-Nordweil

☎ 07644 / 17 08
✉ info@opel-hensle.de



Wir wünschen spannende & faire Spiele!



Christoph Schmidhäusler, SC Mengen: Souveräne Leistung!

SDP: Christoph, wie sieht Dein Fazit zur Saison aus?

Christoph Schmidhäusler: Hallo Thomas, natürlich sieht unser Fazit nach dieser Saison sehr gut aus. Wir hatten uns vorgenommen aufzusteigen, als Meister oder über die Aufstiegsrunde. Das es dann so deutlich wurde hätten wir nicht gedacht, da wir teilweise schon große Personalsorgen hatten.

SDP: 27 Spiele, drei Niederlagen das kann sich sehen lassen?

C.S.: Definitiv, dass kann sich sehen lassen. Die Statistik insgesamt spricht für unsere Mannschaft, vorne bisher die meisten Tore (100 Tore) und hinten die wenigsten Gegentore (31 Tore) der Liga.

SDP: Wie viele Meisterschaften hast Du als Trainer schon eingefahren?

C.S.: Als Trainer erst einmal im A-Jugendbereich, war aber auch sehr schön damals unerwartet Meister zu werden. Im aktiven Bereich ist die Meisterschaft mit Mengen die Erste für mich.

SDP: BW Wiehre als größter Konkurrent konnte auf Distanz gehalten werden?

C.S.: Sicher, sie haben uns in der Hinrunde geschlagen und das verdient. Wir sind dann richtig gut aus der Winterpause gestartet und haben alle direkten Duelle klar gewonnen, u.a. gegen BW Wiehre. Das war sicher der Schlüssel zum Erfolg.

SDP: Kreisliga A wir kommen, was erwartet euch?

C.S.: Sportlich wissen wir das nicht genau, natürlich hat man schon in Freundschaftsspielen gemerkt, dass wir eine Liga höher keine Angst haben müssen, es waren aber nur Freundschaftsspiele. Schön wäre es, wenn wir vor mehr Zuschauern spielen könnten, dass wäre der Mannschaft zu wünschen.

SDP: Wo siehst Du die größten Unterschiede zwischen KL B und A?

C.S.: Sicherlich in der Leistungsdichte, in der Kreisliga B teilt sich das fast in zwei un-

terschiedliche Niveaus auf. Die oberen 5-6 Mannschaften könnten sicher im Mittelfeld der Kreisliga A bestehen.

SDP: Wird es Verstärkungen geben?

C.S.: Wichtig ist das die Gruppe im Groh so zusammenbleibt und das wird der Fall sein. Auch unser umwobener Torjäger Julian Engler wird seine Fußballschuhe weiter für seinen Heimatverein schnüren, was im Verein alle freut. Im Winter haben wir mit Pierre Lambert, Matthias Baron und Hannes Fiand (noch sporadisch) schon drei klasse Typen dazubekommen. Deshalb beschränkt sich unsere Suche auf den ein oder anderen jüngeren Spieler, da unser Kern der Mannschaft so langsam

lich haben wir die Meisterschaft gebührend gefeiert, bzw. haben am Sonntag nach dem Spiel nochmal die Möglichkeit dazu.



Staffelleiter Dieter Slomka überreichte die Meistersurkunde.(oder auch Aufsteigerurkunde)



PARKETTFACHBETRIEB



ANDREAS
VORDISCH

PARKETT UND BODENBELÄGE

AUSSTELLUNG

Hexentalstraße 48

79283 Bollschweil

0 76 33 / 80 90 333

WWW.PARKETT-VORDISCH.DE



Orthozentrum Freiburg
www.orthozentrum-freiburg.de

Rehabilitations-Programm
www.returntomove.com

Fontana Klinik an den Thermen
www.fontana-klinik.de



📍 Heinrich-v.-Stephan-Str. 8, Freiburg

✉ info@orthozentrum-freiburg.de

☎ Tel: +49 761 7077300



Dr. med. Tarek Schlehuber

Mannschaftsarzt Bahlinger SC & EHC Freiburg

Sportarzt der GOTS



Eure Experten für akute Sportverletzungen, Leistungsdiagnostik und Beratung rund um den Fußballsport!





Ab sofort Landesligafußball im Litschentale!

Der langjährige FSV-Torjäger Fabian Kloos (31) im Interview mit Südbadens Doppelpass:

SDP: Fabian, bereits in den letzten beiden Jahren wär ihr normalerweise als Aufsteiger dran gewesen, doch Corona hat Euch einen Strich durch die Rechnung gemacht?



Fabian Kloos: Ja, genau. Zur Saison 19/20 waren wir auf dem 2. Platz, durften jedoch keine Relegation spielen. Zur Saison 20/21 waren wir dann

anschließend an der Tabellenspitze, doch dann wurde die Saison komplett abgebrochen. Fairerweise muss festgehalten werden, dass wir die jeweiligen Tabellenplätze bis zum Saisonende auch verteidigen hätten müssen.

SDP: In die Hände spucken und weiter machen, so kann man den Verlauf der vergangenen Saison zusammenfassen? Jetzt erst recht?

F.K.: Ja, so kann das tatsächlich zusammengefasst werden. Nach den beiden Vorsaisons war für alle Beteiligten klar, dass es nur ein Ziel geben kann, nämlich den Aufstieg. Umso schöner ist es nun, dass wir dieses Ziel mit der Meisterschaft endlich erreicht haben.

SDP: Einen Spieltag vor Saisonende 9 Punkte Vorsprung auf Platz 2, ein souveräner Meister?

F.K.: Ja, ich würde behaupten, dass wir verdient Meister geworden sind. Vor allem in der Rückrunde haben wir gezeigt, weshalb wir der verdiente Meister der Liga sind. Das Wort „souverän“ würde ich nicht unbedingt in den Mund nehmen, da wir auch beispielsweise in der Rückrunde völlig zurecht mit 0:4 gegen Sulz verloren haben oder es in der Vorrunde auch mal eine lange Phase gab, in welcher wir in 5 Spielen nur 1 Punkt geholt haben. Jedoch haben uns 2 entscheidende Dinge diese Saison besonders ausgezeichnet. Zum einen kamen wir aus einer schwachen Phase immer stärker zurück. Zum anderen haben wir vor allem in

der Rückrunde die entscheidenden Partien gegen Mitfavoriten gewonnen.

SDP: Die Landesliga ist natürlich eine große Herausforderung, steht Coach Marco Manna der jetzige Kader weiter zur Verfügung, wird es Verstärkungen geben?

F.K.: Unser Trainerteam um Marco Manna & Marco Schell, die uns mit ihrer hervorragenden Arbeit zur Meisterschaft geführt haben, werden zur kommenden Saison keine Trainer mehr sein. Sie waren ausschließlich für ein halbes Jahr Interimstrainer. Die Landesliga wird grundsätzlich eine sehr große Herausforderung für uns. In der dieser Liga herrschen im Vergleich zur Kreis- oder Bezirksliga noch einmal ganz andere Strukturen in den Vereinen. Zum Teil wird hier bei den Vereinen schon semiprofessionell gearbeitet. Und natürlich fließt in der Landesliga schon sehr viel Geld. Das ist bei uns komplett nicht der Fall, wir

sind immer noch ein kleiner „Dorfverein“ mit überwiegend einheimischen Spielern. Es wird für uns auch extern keine nennenswerten Verstärkungen geben. Wir werden insgesamt 14 A-Jugendspieler bekommen. Hierbei muss abgewartet werden, ob jemand den Sprung in die Herrenmannschaft schaffen kann. Leider ist es so, dass wir mit Patrick Gür dann auch einen absoluten Stammspieler verlieren und mit Aleksander Fries ein weiterer sehr wichtiger Spieler verletzungsbedingt voraussichtlich die komplette Saison ausfallen wird. Positiv hervorzuheben ist jedoch, dass wir mit Oliver Dewes als neuen Trainer zur kommenden Saison auf diesem Posten sicherlich eine absolute Verstärkung bekommen werden.

SDP: Die neue Liga bringt natürlich auch in anderen Bereichen höhere Anforderungen, An-

fahrten z.B. nach Bühl und Stadelhofen?

F.K.: Klar, rein logistisch betrachtet muss ein etwas höherer Aufwand betrieben werden als in der Bezirksliga. Aber das sind überschaubare Anforderungen. Die Mannschaft und ich freuen uns endlich auch mal auf neue Gegner zu treffen. Wir haben jahrelang in der Bezirksliga immer gegen die gleichen Gegner gespielt. Da freuen wir uns auch mal außerhalb des Bezirks neue Sportplätze kennenzulernen.

SDP: Zum Schluss noch ein Wort zum Fußballer Fabian Kloos, welcher auch diese Saison wieder als Torjäger herausgestochen hat. 33 Tore stehen zu Buche, was war bislang in einer Saison der Rekord?



F.K.: Die 33 Tore diese Saison sind mein Rekord, ganz klar. Bisher hatte ich noch nicht 30 oder mehr Tore in einer Saison. Hätte ich diese Saison zusätzlich unsere Elfmeter geschossen (in der Annahme, dass ich diese auch verwandelt hätte), dann hätte ich vielleicht noch die 40 geknackt. ;)





KREISLIGA B4

SpVgg. Untermünstertal 2: Mit Angelo Pflug in die Kreisliga A!

SDP: Angelo, Glückwunsch, ihr konntet das Kopfan-Kopf-Rennen mit Ballrechten-Dottingen 2 für euch entscheiden. Wie sieht Deine Saisonbilanz aus?



Angelo Pflug: Vielen herzlichen Dank! Die Saison war sehr spannend. Wir sind sicherlich mehr als zufrieden mit der Saison. Wir hatten eine hohe Trainings-

beteiligung und konnten über die ganze Saison hinweg einen guten Fußball zeigen. Das Team war von Beginn an gewillt diesen Titel zu holen und hat es mehr als verdient. Wir drücken nun unserem Konkurrenten SV Ballrechten-Dottingen 2 die Daumen, damit wir nächste Saison in der Kreis A wieder ein Derby haben.

SDP: Ist es Dein erster Meistertitel als Trainer?

A.P.: Da ich erst seit drei Jahren im Aktivbereich als Trainer tätig bin, gab es bisher nicht viele Chancen. Ich bin jedoch sehr froh, dass es in meiner ersten Saison, die vollständig gespielt wurde, gleich zum Titel gereicht hat. An dieser Stelle auch großes Lob an unser gesamtes Trainerteam mit den Co-Trainern Tobias Wolf und Achim Greisner sowie Betreuer Achim Pflug.

SDP: In der Landesliga steht der letzte Spieltag noch an, man wird abwarten müssen, ob es bei der Ersten für den Klassenerhalt reicht. Rene Pfefferle/Felix Wörner haben beim Derbysieg in Hausen einen wichtigen Dreier geholt?

A.P.: René und Felix machen einen super Job. Sie haben das Team wieder wachgerüttelt und den Spaß zurückgebracht. Der Derbysieg zeigt, dass die Mannschaft um einiges mehr kann. Das Team zeigte einen super Kampfeswillen und kann sich mit einem Sieg gegen Herbolzheim selbst belohnen und den Nichtabstieg besiegen. Der ganze Verein wird die Mannschaft von außen unterstützen!

SDP: Blick auf die nächste Saison, die Reserve weiterhin mit Dir als Coach?



A.P.: Nein wir werden einen größeren Umbruch im Verein einleiten. Ich werde als Trainer die Erste Mannschaft in der Landesliga übernehmen. Dort ist das Ziel eine junge Truppe, ähnlich wie in der Reserve, aufzubauen und diese von Saison zu Saison zu verbessern. Als Co-Trainer steht mir Jannik Heim von der Alem. Müllheim zur Seite. Es wird eine große und spannende Aufgabe für uns beide. Als Nachfolger in der Zweiten konnten wir uns glücklicherweise mit Florian Merz einigen. Mit ihm werden wir eine super Zusammenarbeit im Aktivbereich haben.

SDP: Die Kreisliga A bringt höhere Anforderungen, bleibt der Aufstiegs-kader zusammen? Gibt es Verstärkungen aus dem Juniorenbereich?

A.P.: Aus dem Jugendbereich kommt leider niemand hoch. Unsere Bezirksliga A-Junioren sind größtenteils vom jungen Jahrgang. Diese werden in der kommenden Saison nach und nach an die Aktiven rangeführt. Der ein oder andere Spieler aus dem Aufstiegs-kader der Reserve hat sich für höhere Aufgaben qualifiziert und ich werde sie zur neuen Saison im Kader der Landesligamannschaft einplanen. So steht auch für Flo Merz ein Umbruch in der Zweiten an. Der grobe Stamm bleibt jedoch erhalten und wappnet sich für die Kreisliga A.

SDP: Nach dem Heimsieg gegen Eschbach wurde durch den Staffelleiter die Meisterurkunde überreicht, hinterher wohl eine entsprechende Aufstiegsfeier?

A.P.: Ja die Aufstiegsfeier war riesengroß. Da können uns nur wenige Mannschaften das Wasser reichen. Unsere Stürmer David Pflug

und Corinna Ruth vom Förderverein FAM haben eine große Ballermann-Party in und vor unserem Clubheim organisiert. Hauptact war Killermichel, den man sonst nur auf der Bühne auf Mallorca sieht. Die Feier war super besucht und man konnte bis früh morgens die Meisterschaft feiern.

SDP: Wie haben die Fans den Aufstieg gefeiert?

A.P.: Die Zuschauer sind schon seit Monaten voll des Lobes für unsere Mannschaft. Von Spiel zu Spiel wurden es mehr Zuschauer. Der ganze Verein ist froh, dass man nach 7 Jahren wieder die Reserve in der Kreisliga A hat. Die Glückwünsche waren dann dementsprechend groß.

WIR BRINGEN FARBE INS SPIEL

HOFMANN DRUCK | JÜRGEN HOFMANN
AM WEIHERSCHLOSS 8 | 79312 EMMENDINGEN
TELEFON 07641 9222-0 | FAX 07641 9222-80
HOFMANN-DRUCK@T-ONLINE.DE
WWW.HOFMANN-DRUCK.DE

HOFMANN DRUCK



FC Zell macht Meisterstück im Jubiläumsjahr!

Bereits Ende Mai konnte man beim FC Zell die Meisterschaft nach einem 6:0 Sieg beim FC Weilheim feiern. Hauptkonkurrent FC Erzingen, welcher nunmehr in der Relegation gegen den FC Emmendingen spielen wird, hatte sein Heimspiel gegen den SV Buch verloren.



Aufstieg zum Abschied – dies steht seit einigen Tagen fest. Gemeint ist hier Michael Schwald (Foto rechts) welcher den FC Zell nach fünf Jahren verlassen wird.



Die Nachfolge ist bereits geklärt. Es ist Lars Müller (Foto links), welcher in der zurückliegenden Saison als Co-Trainer von Michael fungiert hat. Michael Schwald ist der

Zwillingsbruder (51) des allseits bekannten „Kurti“ Schwald, welcher auch schon den FC Zell in der Landesliga trainiert hat.



Wenn's gut werden muss.

Unsere Fachabteilungen bieten ein umfangreiches Qualitätssortiment!



Ihr neues Bad in 4 Schritten

- Wir planen, koordinieren und montieren
- Alles aus einer Hand
- Von der Kleinbadlösung bis zum Luxusbad

Reinfahren, einladen, rausfahren!

- Großmengen immer vorrätig
- Große Auswahl an Baustoffprodukten



Lörrach-Haagen, Industriestr. 1, Tel: 0049 76 21/4 2257-0, Fax: 0049 76 21/4 2257-13



BEZIRKSLIGA HOCHRHEIN

In Zell i.W. läuft alles etwas an, in wenigen Tagen feiern der Fußballclub, der Skiclub und Ringgemeinschaft gemeinsam ihr 100-jähriges beziehungsweise 50-jähriges Bestehen.

Vom 8. - 10.07.2022 wird im Sportpark Brühl gefeiert, u.a. wird eine Promielf zu einem Benefizspiel antreten.

Natürlich laufen beim FC Zell unabhängig von den Festivitäten die Vorbereitungen auf die Landesligasaison 22/23 auf Hochtouren.



Leon Boos



Team FC Zell



www.spk-mgl.de

Wir unterstützen die Vereine im Markgräflerland, damit sichern wir für unsere Region ein Stück Lebensqualität.

 Sparkasse Markgräflerland



„Das Herz hätte gerne noch weiter gemacht“

Claudio Braun wird seine Trainertätigkeit beim FV Ettenheim zum Saisonende abschließen. Derzeit sieht es auch danach aus, dass der frühere Spieler des SC Freiburg sich in die Trainer-Rente begibt. Zumindest sind die kommenden Urlaubsreisen mit seiner Frau Sibylle und Hündin Bonny während der laufenden Saison geplant. Aber wenn Felix Magath mit 68 nochmal angreift – da ist Claudio Braun ja noch ein Jungspund dagegen. Sind wir mal gespannt, ob es ihn nicht doch noch einmal „juckt“.

SDP: Hallo Claudio, Du hast den Trainer-Vertrag in Ettenheim nicht verlängert. Der FVE hätte gerne mit Dir weitergearbeitet. Was sind die Gründe für Dich gewesen, aufzuhören?

Claudio Braun: Ja, das ist richtig. Wir hatten, wie auch in den vergangenen Jahren gute Gespräche, ich habe es mir nicht leicht gemacht mit meiner Entscheidung. Das Herz hätte gerne noch weiter gemacht, aber ich musste auch vernünftig sein und meinen Kopf befragen und aus gesundheitlichen Gründen musste ich diese Entscheidung treffen.



SDP: Man hatte den Anschein, dass die Zusammenarbeit harmonisch verlief. Wie war das sportliche Ziel in der jetzt abklingenden Saison und wurde es erreicht.

C.B.: Der Anschein trügt nicht, die Zusammenarbeit verlief in all den drei Jahren harmonisch. Da bin ich halt zu viel Trainer ich hätte schon noch gerne den ein oder anderen Tabellenplatz besser abgeschnitten, wenn man aber alles in Ruhe zusammen betrachtet, ist es schon der Tabellenplatz den wir uns verdient haben. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Trainerkollegen Marco Weber, Denis Gerhardt und Oerny Hauth bedanken, die mir immer zur Seite standen auf dem Fußballplatz und in der Trainer Kabine. Da ist es genauso wichtig wie bei einer Mannschaft, dass man unterschiedlicher Meinung ist aber am Wochenende eine gemeinsame Lösung vertritt. Auch bedanken darf ich mich bei den Vorständen Andreas Disch, Conrad Gast und Jörg

Deiters sowie bei der sportlichen Leitung, vertreten durch Fabio Jörger.

SDP: Welches waren denn Deine bisherigen Trainerstationen außer den letzten drei mit Riegeler SC, SG Nordweil-Wagenstadt, FV Ettenheim. Welche Station war die schönste, welches die erfolgreichste?

C.B.: Ja Volker, mal schauen, ob ich alle zusammenbringe. Angefangen hat alles in Stegen, dann kamen Wyhl, Glottental, Bötzingen, Oberried, Sexau, Riegel, Nordweil-Wagenstadt und nun zum Schluss Ettenheim. Das schönste an der ganzen Laufbahn sind die Freundschaften, welche ich bei allen Vereinen erfahren durfte, die vielen Menschen, welche um so einen Verein tätig sind mit viel Herzblut und Engagement. Erfolge zähle ich heute nicht mehr an der Tabelle, sondern an einem Wochenende ein Spiel anzuschauen und anschließend mit den Menschen ein Gläschen zu trinken und in Erinnerungen zu schwelgen.

SDP: Welche Veränderungen in der langen Trainerlaufbahn hast Du am ehesten wahrgenommen?

C.B.: Jede Zeit hat immer seine Vor- und Nachteile, wir als in die Jahre gekommene Generation müssen uns den „Jungen“ anpassen. Die ganze Elektronik gab es halt nicht, um Ergebnisse am Sonntagabend zu bekommen musste man in die Kneipe „Oles Tenne“ und man war auf dem neuesten Stand und Durst hatte man danach auch keinen mehr. Heute hat man Handy und Ergebnisse hat aber mit keinem gesprochen und nichts getrunken.

SDP: Nun ist erst einmal Schluss als Trainer - vorübergehend oder endgültig?

C.B.: Was soll ich sagen, aus jetziger Sicht natürlich endgültig.



- ganzheitlich
- unternehmerisch
- digital

GEMEINSAM CHANCEN NUTZEN

ETTENHEIM
STAUFEN
LAHR

www.kfd-steuerberater.de



IMPRESSIONEN – POKAL FRAUEN



Pokalsieger FC Heitersheim

Lackiertechnik Püttmann
Ihr Unfallinstandsetzer

Wenn's kracht - Püttmann macht's

Unser Leistungsspektrum

- Partnerwerkstatt der Versicherungen
- Fahrzeuglackierung aller Marken
- Unfallinstandsetzung aller Marken
- Blecharbeiten mit Richtbank u. Vermessung
- Instandsetzung mit original Teilen
 - Kleinschaden-Reparatur
 - Hagelschaden Beseitigung
- Klimaanlage und Licht Service
 - Scheibenreparatur
- Leasing- Rückläufer (Schäden)



Meisterbetrieb

www.puettmann-lackiertechnik.de
Salzmatten 8 - 79341 Kenzingen Tel.: 0 76 44 / 92 92 603



Eine Akteurin vom FC Hochburg/Windenreute (links) und Katharina Koch (rechts), die amtierende Miss Südbadens Doppelpass



Schiedsrichter des Frauenendspiels

IMPRESSIONEN – POKAL MÄNNER



Volker Kirn (links) und SBFV-Präsident Thomas Schmidt



GuWi-Fans



Das Schiedsrichter-Trio



Pokalsieger Mundingen außer Rand und Band

Ihr Sportgeschäft für die Region

mit Teamsportabteilung



SPORT SAAR

sport-saar.de Hauptstr.43 Herbolzheim ☎ 076 43-4911



FRAUEN LANDESLIGA 1

Der Frauenfußball ist beim FC Weisweil Trumpf!

Die Vorschau mit Arnold „Noschti“ Bühler, zuständig für den Frauen- und Mädchenspielbetrieb (Abteilungsleiter) beim FC Weisweil, zusätzlich fungiert er als Staffelleiter im Frauenfußball des Bezirks.

SDP: Hallo Arnold, zu unseren aktiven Zeiten hat das Aktiventeam aus dem „Läger“ in der Landesliga gespielt. Den Frauenfußball gab es damals noch nicht, er hat aber nunmehr von Jahr zu Jahr von Jahr zu Jahr an Klasse zugelegt. Der Verbandsligaaufstieg als Höhepunkt?

Arnold Bühler: Richtig, den Frauenfußball gab es da in Weisweil noch nicht. Ja das ist der absolute Höhepunkt in über 20 Jahren Frauenfußball beim FC Weisweil und da sind wir sehr stolz darauf. Hier hat das Trainerteam um Andy Baab hervorragende Arbeit geleistet. Wir waren jetzt schon länger der Dino in der Landesliga, wo wir seit 2012 gespielt haben und freuen uns jetzt auf eine neue Herausforderung.

SDP: Du hast als Abteilungsleiter an der Entwicklung teilgenommen, wird man beim FCW die Herausforderung Verbandsliga meistern?

A.B.: Wir hoffen! Aber man muss halt auch sehen, dass in dieser Liga nun richtige Granaten spielen, Ex-Spielerinnen vom SC Freiburg zum Beispiel bei den „Freiburger Vereinen. Da sind wir geographisch halt schon benachteiligt. Wir hoffen aber auf das eine oder andere Talent aus der Region, die es sich zutrauen, in der Verbandsliga zu spielen.

SDP: Man kann stolz sein, dass der Kader überwiegend aus einheimischen Akteurinnen zusammengesetzt ist, die Nachwuchsarbeit wird großgeschrieben?

A.B.: Ja, ich denke da sind wir für einen Dorfverein schon sehr gut aufgestellt, und das seit vielen Jahren. Hier möchte ich auch nochmal großen Dank aussprechen an alle Jugendtrainer, ohne die dies alles nicht funktionieren würde. Besonders aber an Ralf Schäfer, der mit mir zusammen von 2006 an die Mädchenabteilung aufgebaut hat, nun aber leider aus beruflichen Gründen kürzertritt. Unsere C-Mädels stehen nun im Bezirkspokalfinale in Gundelfingen gegen den FC Wittlingen. In der nächsten Saison werden wir E, D und B-Juniorinnen am Start haben. Dies alles ist kein Selbstläufer, so haben wir z.B. am 25.06. wieder – mit Unterstützung unserer Frauenteam - einen Mädchenschnuppertag für die Jahrgänge 2010 bis 2015, weil die Kader der E und D doch noch ein paar Mädchen gebrauchen könnten. Wer dazu Fragen hat, darf sich gerne bei mir melden.

SDP: Wie haben die Fußballfans des FCW auf den Aufstieg reagiert? In der Verbandsliga werden die Fahrtstrecken zu den Auswärtsspielen etwas größer, es wird Unterstützung gebraucht?

A.B.: Wir hatten gerade in den Spielen, als es um die Meisterschaft ging eine große Unterstützung. So waren z.B. an einem Mittwochabend um 19:30 fast 100 Weisweiler in Au-Wittnau und haben uns angefeuert.

SDP: Die Funktionäre des Teams arbeiten sicherlich schon mit Hochdruck an der Zusammenstellung des Kaders, wie groß sollte er in der Verbandsliga sein?

A.B.: Aus 16-18 Spielerinnen sollte unser Kader 1 schon bestehen. Aber wir wollen auch unsere Zweite in der Kreisliga B nicht zu sehr ausdünnen, denn dort ist der Kader nicht gerade üppig. Auch hier hoffen wir das noch ein paar ambitionierte Spielerinnen zu uns stoßen, die Spaß am Fußball haben.

SDP: Man sollte ohne irgendwelchen großen Druck an die Aufgabe Verbandsliga herangehen, am Saisonende wird man sehen, wie weit es gereicht hat?

A.B.: So sieht es aus Thomas. Das wird nicht einfach für unsere junge Truppe, aber ich kann versprechen, dass wir alle unser Bestes geben werden.



VOM GUTEN NUR DAS BESTE.

Seit über 30 Jahren Erfahrung im Vertrieb von erlesenen und exklusiven Getränken.
Weine | Spirituosen | Alkoholfrei | Saisonales

10% Rabatt als Doppelpass-Leser auf Ihre Erstbestellung im Onlineshop www.nicola-drinks.de

Rabattcode: DP2020



Clara Fünfgeld, FC Heitersheim: Tore wie am Fließband!

SDP: Clara, die Fünfgeld's sind eine Fußballerfamilie. Vater Hajo fungierte als Vorstand beim FCH, Deine Brüder sind leidenschaftliche Fußballspieler. Hast Du durch Sie die Lust am Fußballspielen entdeckt?

Clara Fünfgeld: Ja das stimmt, haha. Ehrlich gesagt erinnere ich mich noch gut daran, dass es früher eher ein Muss für mich war, die Spiele meiner Brüder zu besuchen. Nach und nach entwickelte ich mich aber auch bei uns im Garten von der geduldeten Torhüterin zur Mitspielerin. Also ja, ich habe die Lust durch sie entdeckt.



SDP: Euer Frauenteamteam hat zuletzt für Schlagzeilen gesorgt. In der Saison 20/21, welche coronabedingt abgebrochen wurde. Platz 2, für den Anfang nicht schlecht?

C.F.: Auf jeden Fall! Das Team musste sich erst kennenlernen, aufeinander einspielen. Ein Haufen voller fußballverrückter Mädels. Dennoch wollten wir oben mitspielen und das haben wir erreicht. Wer weiß auf welchem Tabellenplatz wir am Ende der Saison gestanden hätten... :D

SDP: Das BST-Bezirkspokalfinale in Jechtingen konnte als Außenseiter gegen PTSV Jahn Freiburg gewonnen werden, sicherlich für alle überraschend?

C.F.: Ich denke überraschend ist das falsche Wort. Wir sind nach Abbruch der Saison und der damit verbunden langen Trainingspause in den etwas anderen Bezirkspokalwettbewerb gestartet. Innerhalb von 3 Wochen spielten wir uns ins Pokalfinale. Es war eine intensive Zeit, die uns als Team noch mehr zusammengeschweißt hat. Genau das konnten wir dann auch als „Underdog“ gegen eine Bezirksliga-

mannschaft auf den Platz bringen und uns schließlich auch belohnen.

SDP: In der Saison 21/22 habt ihr losgelegt, überlegener Staffelleister mit 105:5 Toren. Kreisliga A wir kommen?

C.F.: Wir freuen uns riesig, dass der Aufstieg in diesem Jahr geglückt ist und sind gespannt auf neue Herausforderungen.

SDP: Fast ein Drittel der Tore (36) wurden von Dir erzielt, dies macht man nicht alle Tage?

C.F.: Ich bin sehr ehrgeizig und versuche in jedem Spiel das Maximum zu erreichen. Als Stürmerin bedeutet das natürlich Tore zu schießen.

SDP: Dies war jedoch nicht alles, durch den 1:2 Pokalsieg in Eichstetten gegen den FV Hochburg-Windenreute wurdet ihr zum Doublegewinner. Dementsprechend wurde wohl auch gefeiert?

C.F.: Na klar! Ein Double gewinnt man nicht all zu oft. Wir wurden lautstark von unseren Fans in Heitersheim in Empfang genommen und selbstverständlich wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.

SDP: Es war ein enges Spiel und wie zuvor in

Jechtingen bahnte sich die Verlängerung an, in der 3. Minute der Verlängerung konntest Du das entscheidende Tor erzielen. Wie fühlt man sich in so einem schönen Moment?

C.F.: Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, vor Allem der Erleichterung. Ein so entscheidendes Tor im letzten Moment zu erzielen und das bei einer so einer Kulisse, lässt natürlich das Herz höherschlagen.

SDP: Du hast bereits bei diesem Spiel mit Bandage gespielt und es war klar, dass Du dich einer Knieoperation unterziehen musst?

C.F.: Ja, leider. Die letzten Wochen waren geprägt von Schmerzen. Ich habe mir aber fest in den Kopf gesetzt noch bis zum Pokalfinale durchzuziehen. Es hat sich sowas von gelohnt!

SDP: Wie ist diese verlaufen, bist Du zum Vorbereitungsstart wieder fit?

C.F.: Die OP ist gut verlaufen. Ich muss mich in Geduld üben, denn bis ich wieder fit bin wird es noch ein langer Weg. Ich bin jedoch guter Dinge, dass ich die Sommerpause voll ausnutzen kann, um für die Vorbereitung wieder fit zu sein :)



Ambulanter Pflegedienst

Tel: 07645/9177881-0 • Fax: 07645/9177881-99 E-mail: info@pflagedienst-moser.de

Eintracht Elztal – Jugendarbeit in Waldkirch und Kollnau

Der FC Waldkirch und der FC Kollnau hatten schon früher im Jugendbereich teilweise zusammengearbeitet. Vor etwas mehr als einem Jahr war es dann soweit, nach etwa zweijähriger Planungsphase wurde der Jugendförderverein Eintracht Elztal gegründet. Aus der Satzung geht hervor, dass eine positive Entwicklung der Persönlichkeit dem Verein genauso wichtig ist, wie die Weiterentwicklung der fußballerischen Fähigkeiten. Man erwarte einen respektvollen Umgang zwischen Spielern, ihren Eltern und den Trainern und im Vordergrund steht die Stärkung des Teamgedanken und Spaß und Begeisterung am Fußballspielen.

Daniel Schwaab, Andreas Schultes und Sebastian Probst sind die drei Vorstände, sie leiten gemeinsam mit einem sehr engagierten Team aus Kassierer, Schriftführerin und Beisitzern die Geschicke des Vereins. G- und F-Jugend Mannschaften mit aktuell über 120 Kids gibt es noch getrennt in den Stammvereinen FC Waldkirch und FC Kollnau, diese werden vom JFV aber bereits mitorganisiert.

Ab der E-Jugend trainieren die aktuell mehr als 180 Kinder und Jugendlichen in den Farben der Eintracht. Diese sind schwarz/weiß, die Erstausstattung der Trainingsanzüge samt T-Shirts wurde mit einem geringen Eigenanteil der Eltern von den Stadtwerken Waldkirch gesponsert. „Wir werden in der nächsten Saison unter anderem mit 5 E-Jugend Mannschaften an den Start gehen, der Zulauf von G- bis E-Jugend ist derzeit riesengroß“, erzählt uns Daniel Schwaab während einer Trainingseinheit, bei der sich rund 50 Kinder mit etwa 8 Trainerinnen und Trainern auf dem Sportgelände in Waldkirch tummeln. Das Ziel ist es, ein Verein für Spieler*innen jedes Leistungsniveaus zu sein und durch möglichst homogene Mannschaften, was das Leistungsniveau betrifft, die Spieler*innen zu fordern und zu fördern, damit alle mit Spaß dabei sind. Dafür werden die aktuell 50 Trainer*innen animiert, an Kurzschulungen und Trainerlehrgängen teilzunehmen und bekommen auch vom Verein Anregungen, um die Qualität zu steigern und durch einheitliche Ideen den Zusammenhalt und die Identität zu stärken.



180 Kinder trainieren in Waldkirch und Kollnau

Daniel Schwaab: „Ab dem kommenden Herbst werden wir voraussichtlich eine FSJ-Stelle Sport und Schule anbieten können. Die Idee dahinter ist, Kooperationen zwischen Schule und Verein aufzubauen und engagierte junge Erwachsene, für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu begeistern, die dem Verein dann idealerweise verbunden bleiben.“

Auch der Mädchenfußball soll im Rahmen der FSJ-Stelle gefördert und unterstützt werden. Diesbezüglich ist eine Mädchenfußball-AG in Kooperation zwischen Verein und weiterführenden Schulen in der Planung. Vielleicht wird es in Zukunft dann auch eine Mädchenmannschaft beim JFV Eintracht Elztal geben.



Kapitäne und Trainer der Eintracht Elztal mit neuen Trainingskleidern





RELEGATIONSTERMINE DES BEZIRKS:

Aufstiegsrunde Kreisliga B zur KA

Do., 16.6.2022, 16:00 Uhr

Ballrechten-Dottingen 2 - BW Wiehre

Emmendingen 2 - Gutach-Bleibach

spielfrei: SG Broggingen/Tutschfelden

So., 19.6.2022, 16:00 Uhr

Gutach-Bleibach - SG Broggingen/Tutschfelden

BW Wiehre - Emmendingen 2

spielfrei: Ballrechten-Dottingen 2

Mi., 22.6.2022, 19:30 Uhr

Emmendingen 2 - Ballrechten-Dottingen 2

SG Broggingen/Tutschfelden - BW Wiehre

spielfrei: Gutach-Bleibach

So., 26.6.2022, 16:00 Uhr

Ballrechten-Dottingen 2 - SG Broggingen/Tutschfelden

BW Wiehre - Gutach-Bleibach

spielfrei: Emmendingen 2

Mi., 29.6.2022

19:00 Uhr: Gutach-Bleibach - Ballrechten-Dottingen 2

19:30 Uhr: SG Broggingen/Tutschfelden - Emmendingen 2

spielfrei: BW Wiehre

Die ersten Beiden der Gruppe steigen in die Kreisliga A auf.

Von der Kreisliga A zur Bezirksliga

So., 19.6.2022, 15.00 Uhr in Wasenweiler:

SG Ihringen/Wasenweiler - SV BW Waltershofen

Rückspiel am Sa., 25.6., 17:00 Uhr in Waltershofen

Von der Bezirksliga zur Landesliga 2

Sa., 18.6.2022, 17:00 Uhr

FC Emmendingen - FC Erzingen

Rückspiel am Sa., 25.6.2022, 17.00 Uhr in Erzingen.





**Arno
Heger**

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Fischerau 24 – 26
79098 Freiburg im Breisgau

Telefon 0761 / 15 15 477-0
Fax 0761 / 15 15 477-07

www.kanzlei-heger.de 
info@kanzlei-heger.de

Tätigkeitsschwerpunkte

Verkehrsrecht • Bußgeldverfahren • Sportrecht • Vereinsrecht
Arbeitsrecht • Mietrecht • Familienrecht • Allgemeines Zivilrecht

IMPRESSUM

Herausgeber:

Südbadens Doppelpass GmbH & Co. KG
Im Paradies 18, 7955 Ettenheim, 07822/7889080
info@doppelpass-sport.de, www.doppelpass-sport.de

Erscheinungsweise:

4x/Jahr, kostenlos, es gilt die Anzeigenpreisliste 02/2018

Layout und Gestaltung:

design k – Büro für Gestaltung, Ettenheim
Katharina Steffe (Medienfachwirtin)
www.design-k.info, info@design-k.info

Fotos:

Dieter Altobelli, Volker Kirn, Fotolia

Druck:

Hofmann Druck Emmendingen

... DENN IHRE ENTSCHEIDUNG FÜR UNS IST VERTRAUENSACHE.

IHR SPEZIALIST FÜR GELENKCHIRURGIE,
ORTHOPÄDIE UND SPORTTRAUMATOLOGIE



fontana klinik
orthopädie an den thermen

Fontana-Klinik | Orthopädie an den Thermen | An den Heilquellen 8 | D - 79111 Freiburg
Tel. +49 (0) 761 767 888 - 0 | Fax +49 (0) 761 767 888 - 1 | info@fontana-klinik.com | www.fontana-klinik.com

Dr. med. Volker Fass



Gotec Sportsysteme GmbH
Im Wörth 5
79576 Weil am Rhein
Tel. +49 (0)7621-688104
info@gotec-sport.de
www.gotec-sport.de

- **Neubau**
- **Sanierung**
- **Service**
- **Unterhaltsarbeiten**
- **Sportplatzgeräte**

Wir beraten Sie gerne!
Tel. 07621-688104

Gotec – der Sportplatzspezialist

Der ESV Freiburg, der FC Auggen, der SC March, der SC Eichstetten haben ihn schon –ein Kunstrasenplatz von Gotec. Der SV Glottertal bekommt jetzt auch einen. Ende April war Spatenstich, zu dem Daniel Goldschmidt, Inhaber der Firma Gotec aus Weil am Rhein, nach Glottertal kam.

Der neue Werbepartner von Südbadens Doppelpass freut sich auf ein weiteres großartiges Projekt im Fußballbezirk Freiburg. Die 36 Mitarbeiter bauen aber nicht nur Kunstrasenplätze. Von Gotec bekommen die Vereine auch Rasenplätze und Winterrasenplätze und selbstverständlich werden diese auch gepflegt, gesandet, vertikutiert oder gedüngt. Daniel Goldschmidt und sein Bruder Ralf, Prokurist des Unternehmens begleiten und betreuen die Projekte selbst und sind immer wieder vor Ort. Seit Beginn der Kunstrasenverlegung in Europa ist Gotec dabei, und verfügt deshalb in diesem Bereich über eine besonders große Erfahrung. Der Sportplatzspezialist aus Weil verbaut nur Materialien, die sich über viele Jahre bewährt haben und kann beruhigt bis zu 10 Jahre Garantie auf die Beläge geben. Am 15. Juli 2022 soll der neue Kunstrasenplatz eingeweiht werden. Das will der SV Rot-Weiß Glottertal dann mit einem großen Sportwochenende feiern.

